



Annette Widmann-Mauz
Mitglied des Deutschen Bundestages
Staatsministerin bei der Bundeskanzlerin

Pressemitteilung

Widmann-Mauz MdB: Besserer Berufseinstieg für Mütter mit Migrationshintergrund - Bund fördert Tübinger ttg team GmbH mit bis zu 75.000 Euro jährlich

Berlin, den 29. März 2019
Anlagen:

Annette Widmann-Mauz MdB
Platz der Republik 1
Telefon: +49 30 227 77217
Fax: +49 30 227 76749
annette.widmann-mauz@bundestag.de

Bürgerbüro
Am Stadtgraben 21
72070 Tübingen
Telefon: +49 7071-32314
Fax: +49 7071-33314
annette.widmann-mauz@wk.bundestag.de

Wahlkreisabgeordnete Tübingen

Das in Tübingen ansässige Schulungs- und Beratungsunternehmen ttg team training GmbH erhält bis Juni 2022 Fördermittel aus dem ESF-Bundesprogramm „Stark im Beruf – Mütter mit Migrationshintergrund steigen ein“. Zu dem von der Europäischen Union und dem Bund finanzierten Programm erklärt die Tübinger Wahlkreisabgeordnete und Staatsministerin Annette Widmann-Mauz:

„Ich freue mich sehr, dass die ttg team training GmbH erneut als eine von 86 Kontaktstellen bundesweit für die zweite Förderphase des „Stark im Beruf“-Programms ausgewählt wurde und jährlich mit bis zu 75.000 Euro unterstützt wird. Mit dem über das Bundesfamilienministerium koordinierten Förderprogramm will der Bund für bessere Chancen von Müttern mit Migrationshintergrund auf dem Arbeitsmarkt sorgen. In Deutschland sind 1,2 Mio. von ihnen nicht erwerbstätig. Umso wichtiger ist es, das Beschäftigungspotenzial der Mütter besser auszuschöpfen. Durch passgenaue Sprachangebote und die Stärkung interkultureller Kompetenzen konnten bereits 10.000 Mütter erfolgreich in einen Beruf starten.“

„Die ttg GmbH leistet für das „Empowerment“ von Migrantinnen seit vielen Jahren wertvolle Integrationsarbeit, indem sie von Beginn an eine individuelle Begleitung der Teilnehmerinnen ermöglicht und sich mit Betrieben und Behörden im Landkreis vernetzt. Von diesem vielversprechenden Integrationsansatz konnte ich mich bei einem Vor-Ort-Besuch bereits persönlich überzeugen.“

Als Integrationsbeauftragte der Bundesregierung legt die Staatsministerin großen Wert auf die gezielte Förderung von Migrantinnen: „Sowohl in Bezug auf die Integration in den Arbeitsmarkt, als auch innerhalb der Familie haben Migrantinnen eine Schlüsselrolle. Sie haben jedoch häufig größere Schwierigkeiten als Männer, auf dem Arbeitsmarkt und gesellschaftlich Fuß zu fassen. Wichtig ist deshalb, die



Berufsberatung zielgerichteter auszugestalten, mitgebrachte Qualifikationen schneller zu erkennen und zu nutzen sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu stärken. Es muss sichergestellt werden, dass Integrations- und Sprachkurse auch tatsächlich wahrgenommen werden können, beispielsweise durch das Angebot von Kinderbetreuung. Denn das eröffnet wichtige Integrationschancen für Frauen und Kinder.“, so Widmann-Mauz.

Mit Blick auf den Fachkräftemangel ist Widmann-Mauz wichtig, die Unternehmen vor Ort stärker für das Potenzial von Frauen mit Migrationshintergrund zu sensibilisieren. „Gerade exportorientierte Unternehmen dürften von den Sprachkenntnissen und den interkulturellen Erfahrungen der Mütter profitieren.“, so die Abgeordnete.